

Bericht

über das Schuljahr von Ostern 1858 bis dahin 1859.

I. Lehrverfassung.

A. Durchgenommene Lehrgegenstände.

1. Lateinisch. Cl. VI. Regelmässige Formenlehre nach Siberti, mündliche und schriftliche Uebersetzungsübungen nach dem Elementarbuch von Spiess; in den 3 letzten Quartalen wöchentl. 1 Extemporale. 9 St. Nielaender. — Cl. V. Repetition der regelmässigen und Einübung der unregelmässigen Formenlehre; das Allgemeinste aus der Casuslehre, der Gebrauch des Acc. c. inf. und der abl. absol. nach Siberti und Spiess (Abth. f. V.) Wöchentl. 1 Exercit., monatl. 2 Extemporalien, 9 St. Dr. Faber. — Cl. IV. Im S. Uebereinstimmung der Satztheile und Einiges aus der Casuslehre, (Sib. §§. 383—462). Dazu die entsprechenden Uebungsstücke im Spiess (für IV.) übersetzt. Eutrop I. Im W. Repet. der Formenlehre, Einübung der hauptsächlichsten Regeln aus der Casuslehre; gelesen ward Cornel. Nep. de regibus, Iphicrates, Eumenes, Pelopidas, Hannibal 8 St. Im S. Dr. Faber. Im W. Petri. Metrik nach Sib. und Seyff. Pal. Mus., Lectüre aus Franke's Chrest. 2 St. Dr. Knoche. — Cl. III. Syntax beendet nach Siberti, wöchentliche Exercitien meist nach Süpfle und Extemporalien; metr. Uebungen nach Seyff. Pal. Mus. Caes. b. g. I—III, Ovid. Met. I. und II. nach Merckels Delectus. Memorirübungen. 10 St. Dr. Knoche. — Cl. II. Syntax nach Zumpt; wöchentl. 1 Exercit. meist nach Seyff. Uebungsbuch, monatl. 2 Extemporalien theils nach Dictaten, theils nach Seyffert. In Abth. I. seit Michael 4 Aufsätze; gelesen wurde Cic. oratt. in Catil. und ausgewählte Briefe (Delect. v. Dietsch); Orat. I. in Cat. wurde ganz memorirt. 7 St. Dr. Hölscher. Virgil. Aen. V. und VI. Eclog. 1. 4. 5. Metrische Uebungen. 3 St. Im S. Director. Im W. Dr. Faber. — Cl. I. Repet. der Casus- und Moduslehre und Besprechung der wichtigsten Regeln aus der synt. orn. nach Zumpt. Monatl. 2 Exercitien, 2 Extemporalien und 1 Aufsatz. Metrische Uebungen; lateinische Sprechübungen schlossen sich an Cic. Tusc. V. an. Gelesen wurde Cic. Tusc. I., Brutus zur Hälfte; Hor. Carm. II. und III. und Epod. mit Auswahl. Eine Anzahl Oden des Hor. und einige Abschnitte aus Cic. wurden memorirt. 8 St. Director. —

Die Themata der lat. Aufsätze waren: A. für Cl. I.: 1) Cicero proscriptus a triumviris quum fugae ipsum laederet, moriar, inquit, in patria saepe servata. 2) Quibus rationibus Antigona ad societatem fratris sepulturae Ismenam allicere, quibus revocare a consilio sororem Ismenam studet? (Clausurarb.) 3) Quibus causis factum est, ut Alexander, rex Maced., brevi tempore Asiam bello subigeret? 4) Mortem esse contemnendam, quibus argumentis efficere Cicero studet? 5) De A. Licinio Archia poeta. 6) De P. Clodii licentia ac furoribus, quos Cicero in orat. p. Mil. descri-

psit. 7) De caede P. Clodii brevis narratio (Clausurarb.). 8) Res maritimae Graecorum a quibus profectae initiis quibusque progressionibus auctae sint, summam exponitur. 9) Pompeius Magnus, Caesar maior. 10) Virgilii illud: tu ne cede malis, sed contra audentior ito, quibus potissimum temporibus Romani re probaverint. (Clausurarb.) 11) Oratio Alcibiadis, qua Lacedaemonios cohortatur, ut navali bello Athenienses premant. 12. Bellum Peloponnesiacum quibus causis conflatum est? — B. Für Cl. II.: 1) Argumentum orationum in Cat. primae et secundae. 2) Quantum valuerint bella Punica ad Romanos movendos aut debilitandos, exponatur. 3) Marius et Sulla inter se comparentur. 4) Dictum illud: »Fortes Fortuna adiuvat« exemplis ex historia et Graecorum et Romanorum petitis illustretur.

2. Griechisch. Cl. IV. Formenlehre bis zum Verb. nach Krüger; Lectüre nach Schenkl; wöchentl. 1 Exerct. oder Extemp. 4 St. Nieländer. — Cl. III. Abth. 2. Formenlehre bis zu dem Verb. auf μ nach Krüger, Lectüre und Exercitia nach Schenkl. 6 St. Dr. Hölscher. — Abth. I.: Die Verba auf μ und die unregelmässigen Verba nach Curtius (§§. 302 — 328); einiges aus der Casuslehre. Repet. der regelmässigen Verba. Uebersetzungen aus Schenkl. p. 131—145. Gelesen Xen. Anab. I. und II. Hom. Od. I. und II. bis v. 200. Wöchentl. 1 Exerct. und Extemporale. 6 St. Dr. Faber. — Cl. II. Im S. unregelmässige Formenlehre repet. nach Curtius.; im W. Casus- und Moduslehre; monatl. 2 Exercitien und 2 Extemporalien nach Dictaten. Gelesen wurde Xen. Mem. I., 1. 2. 4. II., 1. 3.; 4 St. Im S. Dr. Hölscher; im W. Petri. Hom. Od. V.—VIII. Aus V. und VII. einzelne Abschn. memorirt. 2 St. Im S. Dr. Knoche; im W. Petri. — Cl. I. Repet. der Casus- und Moduslehre; monatl. 2 Exerct. und 2 Extemp. nach Dictaten. Thuc. I, 1—90; Hom. II. XV. XVI. XVIII. XIX. XX. Soph. Ant. Einzelne Partien des Gelesenen wurden auswendig gelernt. 6 St. Director.

3. Hebräisch. Cl. II. Declination und Verb. nach Gesenius; Exercitia und Memorirüb. nach Leeser; gelesen wurden Stücke aus der Genesis, d. B. der Richter, und die Analyse leichter Psalmen begonnen. 2 St. Dr. Knoche. — Cl. I. Repet. der Formenlehre, Syntax nach Gesen.; gelesen Josua und die Psalmen 119 bis zu Ende. 2 St. Dr. Knoche.

4. Deutsch. Cl. VI. Orthograph. Uebungen, Lesen, Erzählen und Vortrag auswendig gelernter Stücke aus dem Lesebuche v. Hopf und Paulsiek. Wöchentl. 1 Dictat. 3 St. Nieländer. — Cl. V. Orthogr. Uebungen, Lesen und Nacherzählen der gelesenen Stücke nebst Declamation von Gedichten aus Hopf und Pauls. Abth. 2. 3 St. Dr. Faber. — Cl. IV. Lese- und Declamations-Uebungen aus Hopf und Pauls.; alle 3 Wochen 1 Aufsatz, 2 St. Im S. Haase; im W. Petri. — Cl. III. Lectüre aus Spiess Leseb.; Declamations-Uebungen; alle 3 Wochen 1 Aufsatz. 2 St. Dr. Knoche. — Cl. II. Uebungen in Definition, Partition und Disposition. Monatl. 1 Aufsatz. Lectüre Schillerscher lyr. Dichtungen, dabei das wichtigste von den Figuren und aus der Poetik. Vortrag Schillerscher Dichtungen und geschichtlicher Stücke. 2 St. Dr. Hölscher. — Cl. I. Gelesen wurden pros. Aufsätze von Schiller und Göthes Tasso; daraus einzelnes memorirt. Geschichtl. Vorträge. Stillehre und Dispositionsübungen; monatlich 1 Aufsatz. 3 St. Dr. Hölscher.

Die Themata der deutschen Aufsätze waren: für Cl. III.: 1) Welchen Nutzen haben die Menschen durch den Seehandel gewonnen? 2) a. das Stadtleben von seiner Lichtseite betrachtet. b. Das Stadtleben von seiner Schattenseite betrachtet. 3) Ueber den Zweck des Reisens. 4) Lass keinen Theil deines Lebens unbenutzt. 5) Cäsars Krieg mit den Helvetiern. 6) Ueber die Rechte des Menschen gegen die Thiere. 7) Morgenstunde hat Gold im Munde. 8) a. Unterredung zwischen Cäsar und Ariovist. b. Antwort des Ariovist auf Cäsars Ansprache. 9) Handwerk hat goldenen Boden. 10) Ueber die gefährlichen Folgen früher Naschhaftigkeit. 11) Aussaat und Ernte, ein Bild des menschlichen Lebens. 12) Die Zunge, das wohlthätigste und verderblichste Glied des Menschen. 13) Welche Vorzüge haben Gebirgsgegenden vor dem Flachlande?

für Cl. II.: 1) a. Holland und die Schweiz. b. Marius und Sulla. 2) a. der Stern, ein Bild des menschlichen Lebens. b. Schillers Parasit, als Novelle bearbeitet. 3) Cicero für Archias, Uebers. von Cap. 1. 2. 4) Aus ders. Rede, Uebers. von Cap. 10, 11. 5) a. König Philipp von Spanien, nach Sch. Don Carlos. 6) Die Entwicklung der Cultur, nach Schillers Spaziergang u. Eleus. Fest. 6) a. das Bild des menschl. Lebens in Schillers Glocke. b. Character des Möros. 7) a. Deutschland das Herz Europas. b. Wodurch erwirbt sich ein Volk einen Namen in der Geschichte? 8) a. Hannibal und Mithridates.

b. Τὸν δὲ θεοὶ μὲν τεύξαν ἐπεκλώσαντο ὄϊλεθρον
ἄνθρώποις, ἵνα ᾗσι καὶ ἐσσομένοιον ἀοιδῆ.

9) a. In welche Stelle hat Schiller im Wallenstein die Vorfabel verlegt? b. Jlo und Terzky. 10) a. Der Mensch gleich der Pflanze, Frucht seines Himmels und seines Bodens. b. Sitten und Beschäftigungen der Schweizer (Tell). 11) a. Solon und Krösus. b. Gedankengang in Göthe's Zueignung.

Für Cl. I. 1) Ursachen der Begeisterung in den Freiheitskriegen. 2) Der Mensch bedarf des Menschen sehr zu seinem hohen Ziele; viel Tropfen geben erst das Meer, viel Wasser treibt die Mühle. 3) a. Am rollenden Steine wächst kein Moos. b. Woraus erklärt sich das Interesse an den Robinsonaden? (Clausurarb.) 4) Worin besteht die weltgeschichtliche Bedeutung Karls des Grossen? 5) Imperare sibi maximum imperium est. 6) Lern' von der Erde, die du bauest, die Geduld; der Pflug zerreisst ihr Herz und sie vergilt's mit Huld. 7) Wird der mit Recht der Freiste genannt, der die wenigsten Bedürfnisse hat? (Clausurarb.) 8) a. Tasso, eine Charakteristik. b. Was führte die Römer nach Afrika? c. Warum ging die Reformation von Deutschland aus? 9) Wer nicht die Welt in seinen Freunden sieht, verdient nicht, dass die Welt von ihm erfahre.

5. *Französisch.* Cl. V. Einübung von Abschn. 1. 2. u. zum Theil 3. aus dem Elementarb. v. Plötz. Alle 14 Tage ein Extemporale 3 St. Nieländer. — Cl. IV. Wiederholung von avoir u. être. Plötz Lehrb. 1. Curs. Abschn. 3, 4. u. zum Theil 5. Alle 14 Tage ein Extemporal. od. Exercit. 2 St. Im S. Haase; im W. Petri. — Cl. III. Unregelm. Verb. u. Synt. nach Plötz. II. Curs. Lect. 1—45. Alle 14 Tage ein Exercit. oder Extemporale. 2 St. Dr. Knoche. — Cl. II. Synt. nach Plötz II. Curs. von Lect. 46 ab; gelernt aus Plötz Vocabul. c. 9 u. 10; alle 14 Tage Exercitien und Extemp. Gelesen aus Montesquieu grand. et déc. des Rom. cap. 1—10. 2 St. Dr. Knoche. — Cl. I. Repet. der Synt. nach Plötz; alle 14 Tage Exercit. od. Extemp.; Gelesen Lamartine voyage en orient, 2. Hälfte; u. Ideler u. Nolte Th. III. 2 St. Dr. Knoche. —

6. *Englisch.* Parallel-Abth. zum Griech. Unterricht von Cl. III. u. IV.: Grammatik nach dem Elementarbucho von Fölsing. Leseübungen, Exercitien und Extemporalien 2. St. Haase.

7. *Religion.* a. Für die Schüler evangel. Confession: Cl. VI. Zahn's bibl. Historien A. T. Die ersten 3 Hauptstücke und mehrere Kirchenlieder erlernt. Im S. comb. mit V. Haase. Im W. gesondert, 3 St. Nieländer. — Cl. V. Im S. comb. mit VI. Im W. Zahn's bibl. Historien N. T. mit Auswahl. Repet. von Hauptst. 2 u. 3; mehrere Kirchenlieder gelernt, 3 St. Petri. — Cl. IV. Bibl. Gesch. des N. T. Repet. u. Erlernung der Hauptstücke; das 1. wurde genauer besprochen; das Kirchenjahr kurz durchgenommen und eine Anzahl Kirchenlieder erlernt. 2 St. Director. — Cl. III. Die Apostelgeschichte durchgenommen, die Hauptst. repetirt, das 2. genauer besprochen; das Kirchenjahr; mehrere Kirchenlieder gelernt. 2. St. Director. Cl. II. Die Geschichte der christlichen Kirche bis Konstantin. 2 St. Pastor Kleine. — Cl. I. Der dritte Glaubensartikel u. d. Brief an d. Galater im Urtext 2 St. Pastor Kleine. — b. für die Schüler katholischer Conf. Glaubens- u. Sittenlehre nach Overberg's u. Dr. Martin's Handbuch. Bibl. Gesch. des A. u. N. T. und Kirchengeschichte. Dech. Heysing.

8. *Rechnen und Mathematik.* Cl. VI. Wiederholung der 4 Species mit ganzen, Einübung derselben mit gebrochenen Zahlen. 4 St. Haase. — Cl. V. Regel de tri u. Repet. der Bruchrechnung, dann Decimalbrüche und zur Anwendung derselben einfache Zinsrechnung. Alle 14 Tage eine schriftl. Arbeit. 3 St. Dr. Märker. — Cl. IV. Ebene Geometrie nach Euclid. I., leichtere Constructionsaufgaben u. Lehrsätze als Exercitien alle 14 Tage. 3 St. Dr. Märker. — Real-Abth. comb. mit Real III. Wiederholung der Dezimalbrüche, einfache Zins- Disconto- Rabatt- u. Gesellschaftsrechnung 2 St. Haase. — Cl. III. Ebene Geometrie nach Eucl. II. III. IV. Einschlagende Aufgaben alle 14 Tage schriftlich bearbeitet. 2 St. Dr. Märker. — Proportionen und die auf die Proportionstheorie sich gründenden Rechnungen; Repetition der Dezimalbrüche 1 St. Dr. Märker. — Cl. II. Ebene Geometrie nach Eucl. V. VI. 2 St. Allgem. Arithmetik, Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen, algebr. Gleichungen 1. Grades mit einer u. mehreren Unbekannten. 2 St. Schriftliche Bearbeitungen von Aufgaben theils geometrischen, theils arithmetischen Inhalts alle 14 Tage. Dr. Märker. — Cl. I. Ausgewählte Abschnitte aus der ebenen Geometrie; Repetition der körperlichen Geom. u. Aufgaben vermischten Inhalts. 2 St. Repetition der Gleichungen, Logarithmen u. Reihen, Kettenbrüche u. unbestimmte Gleichungen 1. u. 2. Grades. 2 St. Schriftliche Bearbeitungen von Aufgaben monatlich. Dr. Märker.

9. *Naturgeschichte und Physik.* Cl. VI. (im S. comb. mit V.) Im S. Botanik, Beschreibung der bekannteren Pflanzen, im W. Zoologie, Beschreibung der bekannteren und wichtigeren Säugethiere. 2 St. Dr. Märker. — Cl. V. (im S. comb. mit VI.) Im W. Beschreibung einheimischer Vögel. 2 St. Haase. — Cl. IV. u. III. comb.: Im S. Botanik, Bestimmung einheimischer Pflanzen u. Einreihung derselben in d. Linné'sche System. Im W. Zoologie, die Wirbelthiere, 2 St. Dr. Märker. — Cl. II. Mechanik fester Körper. 1 St. Dr. Märker. — Cl. I. Repetition der Mechanik fester Körper. Hydrostatik, Aerostatik, Akustik. 2 St. Dr. Märker. —

10. *Geschichte und Geographie.* Cl. VI. Allgemeine Geogr. aller Erdtheile nach dem Coesfelder Leitf. 2 St. Haase. — Cl. V. (im S. comb. mit VI.) im W. Orograph. u. Hydrogr. Uebersicht von Asien, Australien, Amerika, Europa. 2 St. Dr. Faber. — Cl. IV. Alte Gesch. u. Geogr. von Europa. 3 St. Im S. Nieländer, im W. Petri. — Cl. III. Neuere Geschichte u. Geographie von Deutschland; im W. Gesch. des Brandenb. Preuss. Staates. 3 St. Nieländer. Cl. II. Gesch. der orient. Völker, der Griechen bis 222 a. Ch., Philipps v. Maced., Alex. d. Gr., u. seiner Nachfolger. 3 St. Dr. Faber. — Cl. I. Geschichte des Mittelalters. 3 St. In ausserord. Stunden Rep. der alten Geschichte. Dr. Hölscher. —

11. *Schönschreiben.* Cl. VI. Einübung der grossen u. kleinen lat. u. deutschen Buchstaben nach der Taktschreibemethode (im S. comb. mit V.). 3 St. Haase. — Cl. V. Wiederholung des Pens. v. VI. u. Einübung der Ziffern u. griech. Buchstaben. 3 St. Haase. —

12. *Zeichnen.* Cl. VI. u. V. comb. (Im S. fiel für diese 2 Cl. das Zeichnen aus.) Im W. Zeichnen gradliniger Figuren nach des Lehrers Vorzeichnung. 2 St. Haase. — Cl. IV. u. R. III. Zeichnen nach Vorlegeblättern und gerad- u. krummliniger Körper. 2 St. Haase. —

13. *Singen.* Cl. VI. Kenntniss der Noten u. wichtigsten rhythm. u. dynam. Zeichen nach Schulz' Gesangschule. Choräle u. zwei- u. dreistimmige Lieder nach Schulz' Sängerbain III. 2 St. Haase. — Cl. V.—I. Choräle, Psalmen, Motetten u. Lieder nach Erk's Sängerbain II. u. III. In 1 Stunde Sopran u. Alt, in der andern Tenor u. Bass. Alle 14 Tage gemeinschaftl. Chor. 2 St. Haase. —

14. *Die Turnübungen* wurden unter Leitung des Lehr. Haase betrieben, auch während des Sommers eine eintägige Turnfahrt nach dem benachbarten Vlotho veranstaltet. —

15. *Privatstudien der Schüler.* Die Schüler der Tertia lasen unter Leitung des Classenl. Caesar d. b. g. VI. u. VII. auch Nepos; im Französ. Charles XII. u. Montesquieu grand. et déc. des Rom. — In Secunda lasen die Schüler die Reden für Archias u. Sulla; demnächst auser-

les. Episteln; im Griech. die Odyssee. Der Lehrer controlirte die Lectüre durch mündliche Uebersetzungen in Extrastunden, Durchsicht der angefertigten Adversarien, Inhaltsangaben etc. Einzelne Schüler lieferten auch metrische Uebersetzungen von Abschnitten der Aeneide. — In Prima lasen die Schüler privatim die Oden und einzelne Satiren des Horat. Aus Cicero die Reden de imp. Cn. Pomp., p. Mil., p. Arch., Tusc. 5., Einiges aus Muret; im Griech. Thucyd. u. Ilias. Phraseolog. Sammlungen wurden angefertigt. Zur Förderung der Privatthätigkeit ist für die zwei oberen Classen monatl. 1 Arbeitstag eingerichtet, an denen die Schüler unter Aufsicht der Lehrer sich privatim beschäftigen.

In der Gymnasial-Vorschule wurden die Schüler, wie bisher, im Lesen, Schreiben, Rechnen, deutscher Sprache, bibl. Gesch. und Geographie von den Lehrern Dr. Märker, Dr. Faber, Haase, und den zwei städtischen Lehrern Herrn Hoppe und Fröhning unterrichtet. — Eine solche freundliche Unterstützung ist um so dankbarer anzuerkennen, als es nur so möglich wurde, das Fortbestehen der Vorschule zu sichern; denn die Gymnasiallehrer sind mit Stunden in dem Grade überhäuft, dass ihre Kräfte allein für die Lectionen der Vorschule nicht ausgereicht haben würden.

B. Vertheilung der Lehrgegenstände nach den Classen.

N ^o	Lehrgegenstände	Classen								
		Prima	Secunda	Tertia		Quarta		Quinta	Sexta	
				A.	B.	Real- Abth.	Real- Abth.			
1.	Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	3
2.	Lateinisch	8	10	10	10	10	10	10	9	9
3.	Griechisch	6	6	6	6	—	—	4	—	—
4.	Hebräisch	2	2	—	—	—	—	—	—	—
5.	Französisch	2	2	2	2	2	2	2	3	—
6.	Englisch	—	—	—	—	2	2	—	—	—
7.	Religion	2	2	2	2	2	2	2	3	3
8.	Mathematik	4	4	3	3	3	3	3	—	—
9.	Rechnen	—	—	—	—	2	2	—	3	4
10.	Physik und Naturwissenschaften	2	1	2	2	2	2	2	2	2
11.	Geschichte und Geographie	3	3	3	3	3	3	3	2	2
12.	Schönschreiben	—	—	—	—	—	—	—	3	3
13.	Zeichnen	—	—	—	—	2	2	2	2	2
14.	Singen	1	1	1	1	1	1	1	1	2
	Summa	33	33	31	31	31	31	31	31	30

C. Vertheilung der Lehrstunden unter die Lehrer.

A. Im Sommer 1858.

Lehrer	Prima	Secunda	Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Summa der Stunden
1. Director Dr. Schmidt, d. Z. Ord. von I.	8 Latein. 6 Griech.	3 Latein.	2 Religion	2 Religion			21
2. Prorector Dr. Hölscher, 1. Oberlehrer, d. Z. Ord. v. II.	3 Gesch. 3 Deutsch	7 Latein. 4 Griech. 2 Deutsch	6 Griech. (Abth. II.)				25
3. Conrector Dr. Knoche, 2. Oberlehrer, d. Z. Ord. v. III.	2 Französ. 2 Hebr.	2 Französ. 2 Hebr. 2 Griech.	10 Latein. 2 Deutsch 2 Französ.	2 Latein.			26
4. Dr. Märker, 3. Oberlehrer, d. Z. Ord. v. IV.	4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem. 1 Physik.	3 Mathem.	3 Mathem.	3 Deutsch 3 Rechnen		27
			2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	
5. Vacat.							
6. Dr. Faber, 2. ord. Lehrer, d. Z. Ordin. von V.		3 Gesch.	6 Griech. (Abth. I.)	8 Latein.	9 Latein.		26
7. Vacat.							
8. Gymn.-Elem.-Lehrer Haase, d. Z. Ord. von VI.	1 Singen.	1 Singen.	1 Singen 2 Zeichh. (Realabth.) 2 Rechn. (Realabth.) 2 Englisch. (Realabth.)	1 Singen 2 Zeichn. (Realabth.) 2 Rechn. (Realabth.) 2 Engl R-A. 2 Deutsch. 2 Französ.	1 Singen. 3 Schreiben 2 Geogr. 3 Relig.	2 Singen. 3 Schreiben 2 Geogr. 4 Rechn. 3 Relig.	26
9. Candid. prob. Nieländer.			3 Gesch.	4 Griech. 3 Gesch.	3 Französ.	3 Deutsch. 9 Latein.	25
10. a. Pastor Kleine, evangel. Religionslehrer.	2 Relig.	2 Relig.					4
b. Dech. Heising, kathol. Religionslehrer.			2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	4

B. Im Winter 1858/59.

Lehrer	Prima	Secunda	Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Summa der Stunden
1. Director Dr. Schmidt, d. Z. Ord. von I.	8 Latein. 6 Griech.		2 Relig.	2 Relig.			18
2. Dr. Hölscher, Prorector und 1. Oberl., d. Z. Ord. v. II.	3 Deutsch. 3 Gesch.	7 Latein. 2 Deutsch.	6 Griech. (Abth. II.)				21
3. Dr. Knoche, Conrector, u. 2. Oberl., d. Z. Ord. v. III.	2 Französ. 2 Hebr.	2 Französ. 2 Hebr.	2 Französ. 2 Deutsch. 10 Latein.	2 Latein.			24
4. Dr. Märker, 3. Oberlehrer.	4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem. 1 Physik.	3 Mathem. 2 Naturg.	3 Mathem. 2 Naturg.	3 Rechn.	2 Naturg.	24
5. Petri, 1. ordentl. Lehrer, d. Z. Ord. von IV.		6 Griech.		2 Deutsch. 8 Latein. 2 Französ. 3 Gesch.	3 Relig.		24
6. Dr. Faber, 2. ord. Lehrer, d. Z. Ord. v. V.		3 Gesch. 3 Latein.	6 Griech. (Abth. I.)		3 Deutsch. 9 Latein. 2 Geogr.		26
7. Nieländer, 3. ord. Lehrer.			3 Gesch.	4 Griech.	3 Französ.	3 Deutsch. 9 Latein. 3. Relig.	25
8. Gymn.-Elem.-Lehrer Haase, d. Z. Ord. von VI.	1 Singen.	1 Singen	1 Singen. 2 Englisch. (R.-Abth.) 2 Rechn. (R.-Abth.) 2 Zeichn. (R.-Abth.)	1 Singen. 2 Englisch. (R.-Abth.) 2 Rechn. (R.-Abth.) 2 Zeichn. (R.-Abth.)	1 Singen. 3 Schreib. 2 Naturg. 2 Zeichn.	2 Singen. 3 Schreib. 2 Geogr. 4 Rechn.	26
9. a. Pastor Kleine, evang. Religionslehrer.	2 Relig.	2 Relig.					4
b. Dach. Heising, kath. Religionslehrer.			2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	4

II. Auszüge aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

A. Circularverfügungen.

1. Verf. v. 31. März v. J. bezieht sich auf den Vermerk, den die Zeugnisse solcher Schüler erhalten sollen, die nach stattgehabter Receptionsprüfung es vorziehen, bei dem betreffenden Gymnasium nicht einzutreten.

2. Verfügung vom 22. Juli weist darauf hin, dass auch den Schülern der mittlern u. obern Classen Gelegenheit gegeben werden müsse, sich im Zeichnen fortzubilden, soweit die Verhältnisse der einzelnen Anstalten es zulassen.

3. Verf. vom 4. October ermächtigt die Directoren, den geistlichen Oberbehörden über die Abiturienten, die sich dem Studium der Theologie zu widmen gedenken, event. unmittelbar Bericht zu erstatten.

4. Verf. v. 20. Septbr. übermittelt 3 Exemplare der Verhandlungen der 13. Directoren-Conferenz und empfiehlt die Beachtung der darin enthaltenen pädagogischen Winke.

5. Verf. vom 23. Oct. und vom 21. Januar c. bestimmen die Zahl der an das Königl. Prov.-Schul-Coll. einzusendenden Programme auf 224.

6. Verf. v. 9. Novbr. macht auf Veranlassung des Herrn Cultusministers den Lehrercollegien zur Pflicht, mit aller Sorge auf Beseitigung dessen hinzuwirken, was eine Schwächung des Augenlichts der Schüler herbeiführen könnte.

7. Verf. v. 10. Jan. c. enthält nachträgliche Bestimmungen zu den früher in Bezug auf das Probejahr der Schulamts-Candidaten erlassenen Vorschriften.

B. Specielle Verfügungen für das hiesige Gymnasium.

1. Verf. v. 6. April v. J., ordnet die Uebergabe der grösseren Bibliothek und der Münzsammlung an Dr. Hölscher an.

2. Verf. v. 13. April u. 16. Juni genehmigen die Einführung von Krüger's Griech. Sprachlehre, der Geschichtstabellen von Cauer, sowie der Materialien zum Uebersetzen ins Lateinische von Seyffert und des deutschen Lesebuchs von Hopff u. Paulsiek.

3. Verf. v. 19. April enthält die Genehmigung des Lectionsplans.

4. Verf. v. 29. Mai genehmigt die Abzweigung dreiwöchentlicher Sommerferien von den Hauptferien.

Andere Erlasse beziehen sich auf die Zulassung der Abiturienten, Geschenke an Werken für die grössere Bibliothek und Empfehlung von Büchern.

III. Chronik des Gymnasiums.

Das Schuljahr begann mit dem 15. April a. pr., an welchem Tage die Prüfung der angemeldeten Schüler stattfand. Am folgenden Tage früh 7 Uhr nahmen die Lectionen ihren Anfang.

Mit dem Beginne des Sommersemesters trat auch der Candidat des höhern Schulamts Franz Nieländer hier ein; derselbe trat nämlich, nachdem er in Berlin im August 1857 die Prüfung pro fac. doc. bestanden, sein Probejahr am 1. Octbr. 1857 an dem Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Posen an und ging demnächst auf Grund höherer Genehmigung am 1. April 1858 zum hiesigen Gymnasium über, um seine Probezeit zu vollenden und zugleich mit der Verpflichtung, die Functionen eines dritten ord. Lehrers gegen das etatsmässige Einkommen der Stelle als Remuneration zu übernehmen. Geb. zu Detmold den 1. April 1835, Sohn des Lehrers an der dortigen Bürgerschule, Herrn Nieländer, erhielt er seine Vorbildung auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt, bezog Mich. 1853 mit dem Zeugnisse der Reife die Univers. Göttingen und vollendete seine philologischen Studien zu Berlin. — Nach Ablauf der gesetzlichen Probezeit, Michael 1858, ward er von dem Curatorium in die dritte ordentl. Lehrerstelle gewählt, und diese Wahl höhern Orts genehmigt. Seine Vereidigung erfolgte durch den Unterzeichneten am 21. December. — Der Unterricht des Sommerhalbjahrs wurde durch dreiwöchentliche Sommerferien, vom 3. bis 26. Juli, unterbrochen. — Noch vor Beginn dieser Ferien trat die vom Curatorium beantragte u. vom Herrn Cultusminister genehmigte Ascension des Dr. Hölscher, Dr. Knoche und Dr. Märker

in die resp. 1. 2. u. 3. Oberlehrerstelle ein; es blieb nur noch die 1. ord. Lehrerstelle zu besetzen, wozu bereits vor dem Anfang des Schuljahrs die einleitenden Schritte gethan waren. — In der letzten Woche des Sommerhalbjahrs fand eine genauere mündl. Prüfung aller Classen in Gegenwart des Lehrercollegiums statt. -- Hierauf begannen am 15. Septbr. die Michaelisferien und dauerten bis zum 29. Septbr. — Der Unterricht des Winterhalbjahrs ward am 1. October eröffnet, nachdem Tags zuvor 7 Schüler aufgenommen worden waren. — Am 1. October begann auch, von dem Unterzeichneten eingeführt, der neu ernannte 1. ord. Lehrer Hermann Petri, bisher ord. Lehrer am Gymn. zu Essen, seine Thätigkeit. Dieser neu eintretende College ist geboren zu Lemgo am 4. Jan. 1831, Sohn des dortigen Bürgermeisters und Rathes Herrn Petri; er genoss seine Schulbildung auf dem Gymn. seiner Vaterstadt, besuchte nach bestandnem Maturitätsexamen zur Erweiterung seiner Kenntnisse in der engl. und französ. Sprache 1 Jahr lang, bis Mich. 1850, das Pensionat des Dr. Dammann in Hameln, studirte dann in Halle und später in Bonn Philologie bis Ostern 1854, bestand hierauf das Examen pro fac. doc. in seinem Vaterlande, trat demnächst als Cand. prob. an dem Gymn. zu Minden ein, erwarb sich im Sommer 1855 durch eine vor der Königl. Wissenschaftl. Prüf.-Commission zu Münster bestandene Prüfung die fac. doc. in Preussen und blieb als wissenschaftlicher Hilfslehrer in Minden bis Ost. 1857, wo er als ord. Lehrer an das Gymn. zu Essen berufen wurde. Hier blieb er bis zur Berufung in sein jetziges Amt. — Mit besonderem Danke gedenken wir hier noch der wohlwollenden Fürsorge der hohen vorgesetzten Behörde, die die Uebertragung der von dem Herrn Cultusminister dem Dr. Märker für die 1. ord. Lehrerstelle bewilligten persönl. Gehaltszulage von 50 Thlr. auf seinen Amtsnachfolger erwirkte. —

Zur Feier des 15. Octobers, des Geburtsfestes Sr. Majestät unseres allverehrten Königs, versammelten sich Lehrer und Schüler nebst einigen Mitgliedern des verehrl. Curatoriums früh halb 9 Uhr in der Aula. Das fortdauernde schwere Leiden des in der Ferne weilenden theuern Landesherrn mahnte zu einer einfachen Feier. Nachdem in dem mit Blumen festlich geschmückten Saale ein Choral gesungen war, hielt der Oberl. Dr. Märker die Festrede. Gebet und Gesang schlossen die Feier. Die Glocken riefen hierauf Lehrer und Schüler nach dem Gotteshause und zur Einweihung des neu erbauten Friedr.-Wilhelms-Hospitals. — Bei Gelegenheit des Reformationstages brachten die Schüler für den Gustav-Adolfs-Verein durch freiwillige Beiträge 12 Thlr. 15 1/2 Sgr. zusammen. — Am Todtenfeste gingen die Lehrer und eine grosse Anzahl unserer Schüler zum heiligen Abendmahl. — Am 10. und 27. Novbr. empfingen je 20 Schüler die herkömmlichen Beneficien des Bergm.- und Nani'schen Legates. — Demnächst hatten wir am 8. Decbr. die Freude, den Herrn General-Superintendenten Wiesmann aus Münster bei uns zu sehen; er wohnte dem Religionsunterrichte in allen Classen bei. — Die Weihnachtsferien fielen in die Zeit vom 23. Decbr. bis 3. Jan. e. — Am 2. März traf der Herr Prov. Schul-Rath Dr. Suffrian hier ein, um am 3. d. M. und den folgenden Tagen die Anstalt einer genauen Revision zu unterwerfen. An letztere schloss sich am 9. März die mündliche Prüfung von 4 Abiturienten unter Vorsitz des Herrn Schulraths und im Beisein des Herrn Gerichtsdirectors Hoffbauer und anderer Herren vom Gymn.-Curatorium. Die Abit. erhielten sämmtlich das Zeugniß der Reife. Schliesslich wohnte auch der Herr Schulrath noch einer Sitzung des Curatoriums bei, nachdem er Tags zuvor in einer Conferenz des Lehrercollegiums sich gegen das letztere über die Ergebnisse seiner Revision ausgesprochen hatte. — Zum Schluss wollen wir des Dankes gegen den treuen Gott nicht vergessen, der in dem verflossenen Schuljahr seine schirmende Vaterhand über Lehrer und Schüler ausgebreitet und die Anstalt vor schwerem Leid gnädig bewahrt hat. —

IV. Statistische Verhältnisse des Gymnasiums.

A. Frequenz der Schule.

im	Die Schülerzahl betrug						überhaupt	Darunter			Der Abgang während und bis zum Schluss des Semesters								
	in							evangelische	katholische	jüdische	a. zur Universität	b. auf and. Lehranstalten	zu anderweitiger Bestimmung aus						
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.							I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	überhaupt
Sommer 1858	5	18	26	25	32	27	133	121	6	6	—	4	—	—	3	3	1	—	12
Winter 1858/59	5	18	22	25	30	28	128	116	6	6	4	—	—	1	1	1	2	—	8

Die Abgangs-Tabelle für das Wintersemester umfasst die bis zum Druck des Programms bekannt gewordenen Abmeldungen. Unter den Abgegangenen befinden sich auch zwei Schüler, die wegen grober Vergehen mit dem 2. Grade der Entfernung (der Ausschliessung) bestraft werden mussten.

Verzeichniss der Abiturienten zu Ostern 1859.

Namen	Confession	Geburtsort	Stand u. Wohnort des Vaters	Alter Jahre	Schulzeit			Prädicat	Studium	Universität
					Jahre überhaupt	in I.				
						überhaupt	in I.a			
1. Otto Hollmann	evang.	Bünde	A.-C. in Bünde (†)	19 1/4	6	2	1	Reif	Medicin.	Greifswalde
2. Max Dulheuer	evang.	Plettenberg	Kaufmann in Pl.	21 1/4	6 1/2	3 1/2	1	Reif	Theolog.	
3. August Reschop	evang.	Berge (Kr. Hagen)	Oeconom in B.	20 1/4	(2)	(2)	1	Reif	Medicin	
4. Gustav Reschop	evang.	Berge (Kr. Hagen)	Oeconom in B.	17 1/4	(2)	3 1/2	2	1	Reif	

Die in Parenthese beigefügten Zahlen bezeichnen die Jahre, welche die betreff. Abit. hiesigem Gymn. angehört haben. —

Die Themata zu den schriftlichen Arbeiten der Abiturienten waren:

1. Religionsarbeit: Ueber die Glaubensgerechtigkeit. (Röm. 3, 23—25.)
2. Deutscher Aufsatz: Was machte es den Griechen möglich, den Persern Widerstand zu leisten und was hinderte sie später, ihre Macht gänzlich zu vernichten?
3. Lateinischer Aufsatz: Fortunam plerumque eos, quos beneficiis ornaverit, ad duriorem casum reservare, exemplis illustretur, ex historia Graecorum Romanorumque potissimum petitis.
4. Mathematische Aufgaben:
 - a) Es sind drei Gerade der Lage nach gegeben; man soll auf einer derselben einen Punkt so bestimmen, dass seine Abstände von den beiden andern sich verhalten wie $m : n$.
 - b) Die Summe der Cuben zweier Zahlen ist $= a^3$, das Product derselben $= b^2$, wie heissen diese Zahlen?
 - c) die Summe der Tangenten dreier Dreieckswinkel ist dem Product derselben gleich.
 - d) Wenn die Winkelspitzen eines Dreiecks von einer festen Axe die Abstände p, q, r haben, wie gross ist der körperliche Inhalt des durch die Umdrehung des Drei-

ecks um die feste Axe entstehenden ringförmigen Körpers, wenn der Inhalt des Dreiecks mit J. bezeichnet wird?

Die Vorbereitungsschule des Gymnasiums war im Sommer 1858 von 16, im Winter 1858/59 von 15 Schülern besucht.

B. Vermehrung der wissenschaftlichen Sammlungen der Anstalt.

1. Die *Gymnasial-Bibliothek* erhielt folgenden Zuwachs:

a) Geschenke 1) des Königl. Ministeriums: Crelle, Journal für Mathem. Bd. 54. 55. — Neumann, Zeitschr. für allgem. Erdkunde N. F. Bd. 3. 4. — Hesych. ed. M. Schmidt. Vol. I. Lief. 3—7. — Zober, Gesch. des Strals. Gymn. 4 Beitr. — Firmenich, Germaniens Völkerstämme III, 5. — Vormbaum, evangel. Schulordnungen, I. 2. 1. Heft. — Caesar, Zeitschr. f. Alterthumsw. 1857. mit Supplem. — Diez, Gramm. der Roman. Sprachen. II. — Kuhn, Zeitschr. für vergl. Sprachw. Bd. VII. 2—6. VIII. 1. 2. — 2) Von Privatpersonen: Gelzers protest. Monatsblätter Bd. 10—12. (Leseverein durch Dr. Hölscher). — Werther, de aug. Rom., circens. Spiele (Handexemplar des Verf.). — Burchard, Moral des Democritus; Schürmann, de hymno in Cerer. Hom. (von Frau Prof. Werther). — Herforder Westphalia 1825 (Frau Prof. Werther). — Nicolai's Allgem. deutsche Bibliothek. 113 Bände (von Herrn Gerichtsrath v. Mengersen). — Ovidii Tristia ed Loers. (vom Herausgeber). — Leben Albrechts I. H. in Preussen; Mindische Geschichte; Mindische Landesverträge; Friedrichs II. Werke, 4 Bde.; Ramler's Oden; Rabener's Satiren (vom Herrn Ger.-Secret. Weddigen). — Rhein. Museum 1859. (vom Lehrercollegium). —

b) Aus den Mitteln des Gymnasiums wurden angeschafft:

Comicae dictionis index, comp. H. Jacobi. — Pauli, Geschichte England's 5. Bd. — Fortsetzung von Grimms deutschem Wörterbuche. — Jahrb. für Philologie Bd. 77. 78. — Zeitschr. f. österr. Gymnas. 1854—58. — Ritter's Erdkunde 18. — v. Göler, Cäsars Gall. Krieg. — Schwegler, Röm. Gesch. 3. Bd. — Erhard, Reg. hist. Westph. Tom. II. — Aus dem Nachlass des Prof. Werther: Rubino, Untersuchungen I; — Hom. II. ed. Spitzner; Duncani Lexic.; Horat. Episteln v. Passow; Rein, Röm. Criminalrecht; Frandsen, Agrippa; Ritschl, Parerga; Ammian. Marcell. ed. Erfurdt. — Grani Liciniani ann. ed. Pertz; Cicero in seinen Briefen v. Abeken.

2. Für die *Unterstützungs-Bibliothek* (s. Progr. v. 1856. S. 11. Nro. 5.) wurde angeschafft: Caesar de b. gall. v. Kraner. — Cic. Tusc. disp. ed. Tischer. — Krüger, Griech. Sprachlehre. — An Geschenken sind eingegangen: Ahn, Lehrgang f. engl. Sprache 1. 2. Cours. (2 Exempl. durch den Buchh. du Mont-Schauberg in Köln). — Hopf und Paulsiek deutsches Lesebuch, 3 Curse. 2 Exempl. (durch den Buchh. Grote in Hamm). — Cauer, Geschichtstabellen (Buchh. Trewendt in Breslau). — Von dem Abiturienten Hollmann: Plato's Apologie v. Cron; Tacitus Ann. I. v. Nipperdey; Horaz v. Jahn; Cic. Tusc. v. Tischer; Cic. or. Philipp v. Halm; Leitfaden der deutsch. Litterat. v. Schäfer; Lamartine, voyage en orient; Cauer's Geschichtstabellen; Rost, Griech.-deutsches Wörterbuch. — Von dem Abit. Dulheuer: Horat. ed. Weise; Tac. Ann. I. v. Nipperdey; Plato's Apol. v. Cron; Hom. Ilias ed. Dindorf; Plutarchi vitae, ed. Jörgens; Plötz, Vocabul.; Pütz, alte Geschichte; ders., mittl. Gesch.; Cauer's Geschichtstabellen. — Von den Abit. Reschop I. u. II.: Horat. ed. Jahn; Horat. ed. Weise; Cic. oratt. Phil. von Halm; Tusc. v. Tischer (2 Exempl.); Brutus v. Jahn; Tacit. Ann. ed. Kiessling; Hom. Ilias ed. Dindorf; Thucyd. v. Böhme (Text); Soph. trag. ed. Dindorf; Plato's Apol. v. Cron — Dem. oratt. Phil. ed. Tauchn.; Lamartine, voyage en orient; Plötz, Vocab.; Cauer's Geschichtstabellen; Rost, Griech.-deutsches Wörterbuch. — Von dem Secund. Hildebrandt: Homer's Od. von

Faesi; Xenoph. Mem. v. Breitenbach; Wörterbuch dazu v. Crusius; Krüger's Griech. Sprachlehre; Virgil's Aen. v. Ladewig; Wörterb. zur Aeneide v. Koch; Cic. Epist. v. Dietsch; Cic. or. p. Rosc. et de imp. Cn. Pomp. v. Halm; Seyffert's Uebungsb. für Sec.; Zumpt's lat. Gramm. 10 Aufl. Vega's Logar. Tafeln; Euclid. v. Mollweide; Pölsberw's Geogr. Leitf.; Montesquieu v. Prölss. —

3. Die *Münzsammlung* vermehrte sich um 19 Silbermünzen, 64 Kupfermünzen, 3 Denkmünzen. Es trugen dazu bei: Herr Pastor Ameler (3 röm.); Frau Prof. Werther (1 Gedächtnismünze auf Ludwig XVI.); Dr. Pape in Lemgo (5 amerik.); Primaner H. Werther (7 S.-M. 23 K.-M.; 1 D.-M.); die Tertianer Hederich (1 K.-M.), Peetz (5 S.-M.), C. Schemel (1 K.-M.), G. Ernstmeier (3 K.-M.); die Quartaner P. Schrader (1 S.-M., 9 K.-M.), Korte (1 S.-M. 2 K.-M.); Quintaner Mysing (1 K.-M.); Sextaner Cramer (2 K.-M.), Katzenstein (1 S.-M. 4 K.-M.); Vorschüler Overmeyer (3 K.-M.), E. Grote (2 S.-M. 9 K.-M.). Eine schöne Silbermünze, Avers: Johanna Carolina mit Brustbild, Revers: E viduis prima Abbatissa Heruordensis relicta princip. Pruss. nat. princ. Anhalt. elect. IV. Febr. 1729) wurde für 2 Thlr. gekauft, welche Summe bereitwillig die Schüler der 3 oberen Classen zusammenbrachten.

4. Für die *Naturaliensammlung* wurden einige ausgestopfte Vögel angeschafft.

5. Zur *Ausschmückung der Classenzimmer* schenkte der Vorstand des Gustav-Adolfs-Vereins des Kreises Herford einen Holzschnitt: Christus am Kreuze, dessen Einrahmungskosten die Schüler übernahmen; Dr. Hölscher: 6 Bildnisse der Reformatoren in Stahlstich. —

6. Der *historische Leseverein* erwarb: Barth's Reisen in Afrika Bd. 4. u. 5. — Palleske, Leben Schillers. — Herder's Nachlass 3 Bde. — v. Raumer's Taschenbuch 1859. — Washingtons Leben v. Irving. 4. Bd. — v. Schöning, die schles. Kriege. — Olmsted, Texas. — Gervinus, Gesch. des 19. Jahrh. 3 Bde. — Mundy, Australien. — (Vierteljähriger Lesebeitrag: 15 Sgr.)

Für alle uns zugegangenen Geschenke sagen wir den freundlichen Gebern herzlichen Dank. Mögen auch ferner der Unterstützungsbibliothek u. auch dem zur Subvention der grössern Bibl. gestifteten Stipendium Knefelianum reichliche Gaben zufließen. Für das letztere haben in diesem Jahre die Abitur. Hollmann, Dulheuer, Reschop I. u. Reschop II. als dankbare Schüler der Anstalt je 1 Thlr. dem Unterzeichneten übergeben. Wohl bedürfte unsere Schule auch einer milden Stiftung zur Unterstützung armer Schüler, deren Eltern die Entrichtung des Schulgeldes schwer wird; u. solcher haben wir nicht wenige. Vielleicht lenkt Gott milde Herzen, auch dazu einmal einen Grund zu legen. —

7. Die *Schüler-Lesebibliothek* erwarb: Nieritz, Jugendbibl. (Forts.). — Osterwald, Erzähl. aus der deutschen Vorzeit: Parzival. — Schmidt, Kriegeruhm. — v. Horn, Belagerung von Wien; Blüchers Schützling. — Grimms Märchen. — M. Nathusius, kleine Geschichten. — Grube, Robins. der Wildniss. — Hildebrand, Robinsons Colonie. — Masius, des Knaben Lust und Lehre. — Schauenburg, Reisen in Afrika I.

8. Das *physikalische Cabinet* wurde durch neue Apparate nicht vermehrt.

V. Schulschluss.

Der Unterricht schliesst mit dem 9. April; hierauf findet vom 11.—13. die schriftliche und vom 15. bis 18. eiusd. die mündliche Prüfung aller Schüler und Classen statt; zu letzterer wird das verehrliche Gymnasial-Curatorium, werden die geehrten Eltern und Angehörigen unserer Schüler, sowie alle Freunde der Anstalt hierdurch ergebenst eingeladen. Es werden geprüft werden:

1. am Donnerstag, den 14. April, Vorm. 8 — 12 Uhr, Sexta in Religion, im Lateinischen, Rechnen und Geographie.
2. „ „ „ „ „ Nachm. 2 — 4 „ Quinta im Lateinischen u. Französischen.
3. „ Freitag, „ 15. „ Vorm. 8 — 10 „ Quinta in Religion und Naturgeschichte.
„ „ „ „ „ „ 10 — 12 „ Quarta im Lateinischen u. Griechischen.
4. „ „ „ „ „ Nachm. 2 — 4 „ Quarta in Mathematik u. in Geschichte.
3. „ Sonnabend, „ 16. „ Vorm. 8 — 12 „ Tertia im Lateinischen, Griech. (Abth. I.), Engl. (Abth. I.) und in Geschichte.
4. „ Montag, „ 18. „ Vorm. 8 — 12 „ Secunda im Lateinischen, Griechischen, im Französ. u. in der Mathematik.

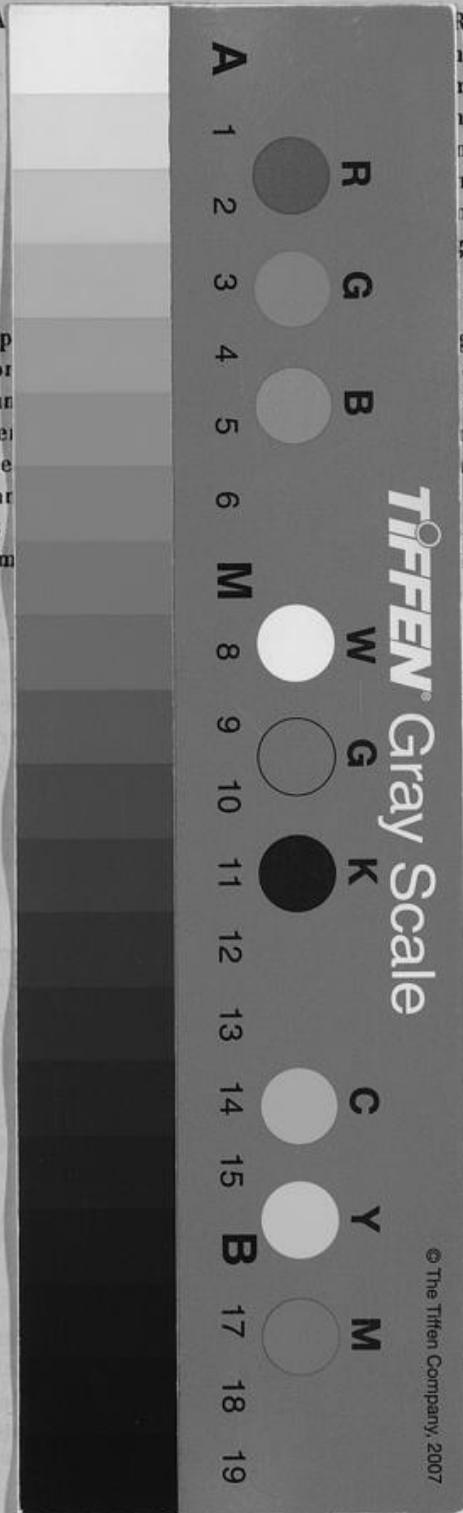
Dienstag den 19. April, früh 9 Uhr wird die Entlassung der diessjährigen Abiturienten stattfinden, womit ein Redeactus und Prämienvvertheilung verbunden wird. Auch hierzu erlauben wir uns ergebenst einzuladen. Eine rege Theilnahme der Eltern und der Freunde der Anstalt an deren Feierlichkeiten äussert ja stets einen heilsamen Einfluss auf die Jugend selbst. — Mit der Censuren-Vertheilung und Bekanntmachung der Versetzung in Gegenwart des verehrlichen Gymnasial-Curatoriums, Dienstag Nachm. 2 — 4 Uhr, schliesst das laufende Schuljahr ab. Das neue Schuljahr wird mit dem 5. Mai, Donnerstag früh 7 Uhr, eröffnet werden. An diesem Tage wird von 7 Uhr ab die Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler stattfinden.

Dr. Schmidt.



- 1. am Donnerstag, den 14. A
- 2. „ Freitag, „ 15.
- 3. „ Sonnabend, „ 16.
- 4. „ Montag, „ 18.

Dienstag den 19. Ap
 turienten stattfinden, wor
 Auch hierzu erlauben wir un
 Freunde der Anstalt an de
 Jugend selbst. — Mit der Ce
 wart des verehrlichen Gym
 laufende Schuljahr ab. Das
 eröffnet werden. An diese
 Schüler stattfinden.



Religion, im Lateinischen, Rech-
 und Geographie.
 n Lateinischen u. Französischen.
 n Religion und Naturgeschichte.
 m Lateinischen u. Griechischen.
 n Mathematik u. in Geschichte.
 n Lateinischen, Griech. (Abth. I.);
 gl. (Abth. I.) und in Geschichte.
 im Lateinischen, Griechischen,
 Französ. u. in der Mathematik.
 g der diessjährigen Abi-
 ertheilung verbunden wird.
 heilnahme der Eltern und der
 nen heilsamen Einfluss auf die
 ang der Versetzung in Gegen-
 m. 2 — 4 Uhr, schliesst das
 , Donnerstag früh 7 Uhr,
 hmeprüfung der angemeldeten

Dr. Schmidt.

1 am Donnerstag den 11. April, Vorm. 8 — 12 Uhr, Sexta in Religion, im Lateinischen, Herodotus und Geographie.
 2 am Freitag den 12. April, Vorm. 8 — 10 „ Quinta in Religion und Naturgeschichte.
 3 am Samstag den 13. April, Vorm. 8 — 10 „ Quinta in Lateinischen u. Griechischen.
 4 am Sonntag den 14. April, Vorm. 8 — 12 „ Sexta in Mathematik u. in Geschichte.
 5 am Montag den 15. April, Vorm. 8 — 12 „ Sexta in Lateinischen, Griechischen, im Französischen u. in der Mathematik.
 Dienstag den 16. April, früh 9 Uhr wird die Kollation der diesjährigen Abiturienten stattfinden, wozu ein Hochzeits- und Prämienvertheilung verbunden wird. Auch hierzu erlauben wir uns ergebenst einzuladen. Eine rege Theilnahme der Eltern und der Freunde der Anstalt an dieser Feierlichkeiten können ja stets einen heilsamen Einfluss auf die Jugend selbst. — Mit der Censur-Vertheilung und Bekanntmachung der Verzeihung in Gegenstand des versuchten Gymnasial-Curriculums, Dienstag, den 17. April, schließt das hiesige Schuljahr ab. Das neue Schuljahr wird mit dem 3. Mai, Donnerstag früh 7 Uhr, eröffnet werden. An diesem Tage wird von 7 Uhr ab die Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler stattfinden.

Dr. Schmidt